

## Dorfleben

## Gelungene Saison des Leichtathletik-Teams des TV Richterswil

**Richterswil** Nach einer erfolgreichen Saison durfte das Leichtathletik-Team den Höhepunkt an der kantonalen Mehrkampfmehrschaft feiern. Mit Medaillen, Top-Ten-Platzierungen und persönlichen Bestleistungen.

## TV Richterswil

Das Weihnachtsgeschenk erhielt der Turnverein Richterswil (TVR) bereits in den Sommerferien, und zwar in Form einer neuen, grösseren und fix installierten Hochsprungmatte auf dem Trainingsplatz im Boden. Diese ermöglicht den Athletinnen und Athleten sicher und dem Leistungsniveau entsprechend zu trainieren. Auch in anderen Disziplinen wurde fokussiert trainiert und zahlreiche Wettkampferfolge waren die logische Konsequenz in dieser Saison.

Am Zürcher «UBS Kids Cup»-Final in Wetzikon brillierten Julia Klöppel und Alexia Strasser mit den Rängen vier und zehn. Am TVU Nachwuchs-Meeting im Sihlhölzli war der TVR mit Carla Bewer (Kugel), Aniko Kümmerle (Kugel, Hoch) und Louis Schreiber (Speer) auf dem Podest vertreten, wie auch beim Visana-Sprint, bei dem sich Sina Streiff über 80 Meter für den Schweizer Final in Fribourg qualifizierte, wo sie bis in den Halbfinal vorrang.

Zum ersten Mal in der Geschichte war das LA-Team sogar an der U16-Schweizer-Meisterschaft vertreten, für welche Sina (80 Meter) und Salome Kümmerle (80 Meter Hürden) die zur Qualifikation benötigten Limiten erreichten.



Toni Zürcher (Coach) mit Sina, Julia und Salome (von links nach rechts). Foto: PD

Der Höhepunkt und zugleich Saisonabschluss folgte unlängst an der kantonalen Mehrkampfmehrschaft in Uster, wo nochmals alle ihr Können unter Beweis stellten. So beendete Salome den

Fünfkampf bei den U16 mit einem sehr starken dritten Rang und wurde tags darauf gleich von ihrem Bruder Jan nachgeahmt, welcher sich in der Kategorie U17 ebenfalls Bronze sicherte. Auch

Julia, Aniko und Isabel Schnyder erreichten erwähnenswerte Top-Ten-Platzierungen in grossen und stark besetzten Feldern.

Der Einsatz der Coaches wurde aber vor allem damit belohnt,

dass sich eine rekordhohe Anzahl von 15 Athletinnen und Athleten angemeldet hatte, die zusammen mit mindestens ebenso vielen neuen persönlichen Bestleistungen nach Hause gereist sind.

## Radballer gewinnen Meistertitel

Der VMC Männedorf qualifizierte sich für die Finalteilnahme der fünf besten Radball-Teams in der dritten Liga und spielte in Oftringen um den Schweizermeistertitel.

**Männedorf** Da die Mannschaft aus Männedorf mit Thomas Schneider und Sascha Abegg die Vorrundenspiele auf dem zweiten Platz beendete, erholte sie zwei Bonuspunkte für den Final. Der Erstplatzierte aus Mosnang erhielt drei und der Drittplatzierte aus Frauenfeld noch einen Bonuspunkt.

Das erste Spiel gegen Frauenfeld gewannen die beiden Männedorfer Souverän mit 4:0. Im zweiten Spiel lief es nicht so rund, und es endete mit einem 3:3 gegen Oftringen. Im anschließenden Spiel mussten sie gegen Bremgarten antreten. Dieses Spiel gewannen die beiden mit einem klaren 8:0.

## Vorsprung für Mosnang

Damit war der zweite Rang in der Meisterschaft gesichert. Es stand nun das Finalspiel zwischen Mosnang und Männedorf an. Beide Mannschaften hatten bisher zwei Spiele gewonnen und ein Unentschieden erspielt. Punktemässig hatte Mosnang jedoch gegenüber Männedorf einen kleinen Vorsprung, da sie aus den Vorrundenspielen einen Bonuspunkt mehr in den Final mitbrachten. Demnach war klar, um eine Chance für den Titel zu bekommen, musste Männedorf im Final siegen.

Im Entscheidungsspiel lagen die Männedorfer immer wieder in Führung, jedoch gelang den Konkurrenten jedes Mal ein Anschlusstreffer. Schlussendlich aber konnten sich Schneider und Abegg mit einem knappen 5:4-Sieg durchsetzen und wurden somit Schweizermeister der Saison 2023 in der dritten Liga. In der Folge steigen sie in der kommenden Saison in die zweite Liga auf.

Nach neun Jahren ist dies ein erneuter Titel für Männedorf, der letzte war 2014 in der Nationaliga B.

## VMC Männedorf

## Vereinstexte

Berichte über Aktivitäten von Dorfvereinen, Organisationen und Institutionen druckt die «Zürichsee-Zeitung» gerne ab. Dabei sind ein paar Regeln einzuhalten:

- Texte sollen eine Länge von 2000 Zeichen (inklusive Leerstriche) nicht überschreiten.
- Beiträge müssen dem primären Vereinszweck entsprechen und von öffentlichem Interesse sein.
- Texte müssen gewissen Standards entsprechen. Dazu gehören zum Beispiel: Beantwortung aller relevanten Fragen (wer, was, wo, wann?); keine Ich- und Wir-Formulierungen; Personen immer vollständig mit Vor- und Nachname benennen; Text inhaltlich gewichten und nur schreiben, was von allgemeinem Interesse ist. Auf Danksgagen ist zu verzichten.
- Es besteht kein Anspruch darauf, dass Texte oder Bilder publiziert werden. Die Redaktion behält sich vor, aus Layout- oder Platzgründen auf zugesandte Texte oder Bilder zu verzichten. (red)

Die ganzen Richtlinien finden Sie auf [www.zsz.ch/region/dorfleben](http://www.zsz.ch/region/dorfleben).

## Stäfner Kunsttage suchen junge Künstler für Jubiläum

**Stäfa** Zur 10-jährigen Jubiläumsausführung der Stäfner Kunsttage möchte der Verein stäfART anstelle einer Gastgemeinde junge Kunstschaffende miteinbeziehen.

Alle zwei bis drei Jahre finden in Stäfa in der ersten Novemberwoche die traditionellen Stäfner Kunsttage unter dem Titel stäfART statt. Organisiert werden die Tage vom gleichnamigen Verein, welcher die Förderung des kulturellen Lebens in der Gemeinde Stäfa anstrebt.

Die Kunsttage stäfART bieten unbekanntem, aber auch etablier-

ten Kunstschaffenden eine lokale Plattform von regionaler Bedeutung und nationaler Ausstrahlung. Neben der Ausstellung eines ihrer Werke im Ortsmuseum können die Ateliers der Kunstschaffenden von Interessierten besichtigt und weitere Werke beauftragt werden.

Anlässlich der Jubiläumsausführung der stäfART vom 1. bis

zum 3. November 2024 möchte der Verein junge Kunstschaffende aus Stäfa und Uerikon unter der Plattform next Generation in die Ausstellung miteinbeziehen.

## Junge Künstler gesucht

Interessierte Kunstschaffende können sich für die Jurierung der stäfART 24 bis zum 31. Dezember 2023 anmelden. Diese findet am

3. Februar 2024 statt. Zur Teilnahme muss eine Mitgliedschaft im Verein stäfART bestehen und der Künstler oder die Künstlerin muss den eigenen Wohnsitz oder Arbeitsort in Stäfa oder Uerikon haben. Die Teilnehmenden organisieren ihre Ausstellung selber im eigenen Atelier oder geeigneten Räumlichkeiten. Sollte dies nicht möglich sein, unterstützt der Ver-

ein die Künstler bei der Suche nach einer Lokalität. Zur Ausstellung zugelassen sind zwei- und dreidimensionale Objekte sowie Arbeiten mit neuen Medien (Film, Video, digitale Arbeiten etc.).

Anmeldungen können bis zum 31. Dezember 2023 unter [www.staefart.ch](http://www.staefart.ch) getätigt werden.

stäfART

## Goldener Saisonabschluss für Miya Lou Jakob vom LC Meilen

**Meilen** Zum Saisonabschluss trifft sich jeweils eine grosse Schar Mehrkämpferinnen und Mehrkämpfer am Usterner Mehrkampfmehrschaft. Für Meilen erkämpfte sich Miya Lou Jakob den Meistertitel im 4-Kampf.

Die Newcomerin des Jahres, Miya Lou Jakob vom LC Meilen, brillierte erst vor kurzem mit einer Bronzemedaille am Final des «UBS Kids Cups» im Letzigrund Stadion. Am Usterner Mehrkampfmehrschaft demonstrierte sie, dass sie auch bei weiteren Disziplinen den Konkurrentinnen buchstäblich den Meister zeigen kann.

## Schnellste und Weiteste

Unter den 61 Athletinnen war sie die Schnellste über 60 Meter in 8,92 Sekunden, die Beste im Weitsprung mit 4,56 Meter, und die Weiteste im Kugelstossen mit

7,39 Meter sowie Zweitplatzierte über 600 Meter in 1:56,16, was zu einem Punktetotal von 2114 führte. Eine tolle Leistung und dies mit erst wenigen Trainings nach ihrem Einstieg in die Welt des Leichtathletik in diesem Sommer.

Eine weitere Newcomerin beim LC Meilen machte in der Kategorie U14W auf sich aufmerksam. Bei ihrem ersten grösseren Wettkampf landete Jordan Sommerhalder unter 94 Klassierten auf dem beachtlichen 18. Schlussrang. Nur drei Monate älter als Miya Lou, aber bereits in der Kategorie U14, hatte sie ei-



Miya Lou Jakob mit der goldenen Medaille im 4-Kampf. Foto: PD

nen Fünfkampf mit der zusätzlichen Disziplin Hochsprung zu absolvieren.

## Fast zeitgleich

Jordan und Miya Lou zeigten teilweise erstaunliche Parallelen. Mit 8,98 Sekunden über 60 Meter war Jordan nur sechs Hundertstel langsamer als Miya Lou und über 600 Meter in 1:56,19 sogar nur drei Hundertstel. Es wird spannend sein, die sportliche Entwicklung der beiden zu verfolgen.

Erste Erfahrungen an Mehrkampfmehrschaften machten bei den männlichen U12 Raúl Ka-

ramyan (Rang 16), Lenny Valls (Rang 18), Alessandro Barbieri (Rang 29) und Marc Bubllic (Rang 36) im 4-Kampf mit 46 Klassierten.

Die Zwillinge Joy und Kaila Fontanive starteten im U10-Alter beim 4-Kampf der älteren Kategorie U12W. Die beiden trennte nur wenig bei den Läufen wie auch im Weitsprung und Kugelstossen voneinander. Mit Rang 39 beziehungsweise 45 landeten sie mit ihren guten Resultaten im hinteren Mittelfeld der U12-Teilnehmerinnen.

LC Meilen